

Inhalt

Vorwort	5
Herausgeber	7
Autor	8
1. Korruptionsprävention und interne Verwaltungskontrolle – Eine Standortbestimmung	15
1.1 Neue Verwaltungsinstrumente – Alte Themen	16
1.2 Abgrenzung zu anderen Instrumenten der Verwaltungskontrolle	18
<i>Checkliste – Risikodaten des Beschaffungscontrollings für die Prävention nutzen¹</i>	19
1.3 Was ist „Pflicht“, was ist „Kür“? – Aufgabenbeschreibung	21
<i>Präventionsvorschriften von Bund und Ländern¹</i>	22
<i>Präventions-Checkliste Beschaffungen¹</i>	24
1.4 Wer setzt es um? – Organisations- und personalwirtschaftliche Fragen zum Aufgabengebiet Korruptionsprävention	26
<i>Aufgabenverteilung in der Korruptionsprävention¹</i>	28
<i>Bewertungskennzahlen- und Aspekte der Korruptionsprävention¹</i>	30
2. Korruption: Daten-Zahlen-Fakten und Erscheinungsformen	32
2.1 Das „Helffeld“ – Lagebild Korruption	32
2.2 Das Dunkelfeld – die „gefühlte“ Allgegenwart von Korruption	36
<i>Linksammlung Korruptions-Indizes¹</i>	37
2.3 Phänomenologie – Die Besonderheiten dieses Delikts	40
<i>Das Phänomen Korruption – Die wichtigsten Aspekte¹</i>	41

¹ Hinweis:

Die zusätzlich auch online verfügbaren Arbeitshilfen sind im Inhaltsverzeichnis kursiv dargestellt.

3.	Das „droht“ den Delinquenten – Rechtlicher Überblick	44
3.1	Strafrechtliche Normen und Begleitdelikte	44
3.2	Strafprozessuale	52
3.3	Disziplinarrechtliches	53
3.4	Ausblick	54
4.	Handeln ist geboten. Aber wann und durch wen?	56
4.1	Anlassbezogene Einführung von Präventions- und Kontrollinstrumenten	56
	<i>Checkliste – Maßnahmenrepertoire im Ernstfall und Einschätzung zum Zeitaufwand¹</i>	58
4.2	Anlassunabhängige Einführung	59
	<i>Die „Es ist Zeit zu handeln“-Checkliste¹</i>	60
4.3	Interne Revision und Korruptionsprävention als Führungsinstrument – Es hängt davon ab, was die Leitung will – Aber ist sie sich bewusst, was sie „wollen“ sollte?	61
5.	Die Basis – Gefährdungsanalysen	63
5.1	Einführung – Warum eine Gefährdungsanalyse Pflicht sein sollte	63
5.2	Gelegenheitsorientierter Analyseansatz	64
	<i>Checkliste – „Risikobereiche für Korruption“¹</i>	64
	<i>Fragebogen für den Risikobereich Zuwendungen/Fördermittel¹</i>	66
	<i>Meilensteine in Vorbereitung einer Gefährdungsanalyse¹</i>	67
5.3	Die subjektive Seite: Motivation, Rechtfertigung und Entdeckungsrisiko	69
	<i>Hinter den Kulissen: Motivation und Rechtfertigungsstrategie¹</i>	69
5.4	Auch Analysen müssen wirtschaftlich sein	73

¹ Hinweis:

Die zusätzlich auch online verfügbaren Arbeitshilfen sind im Inhaltsverzeichnis kursiv dargestellt.

6.	Konkrete Präventionsmaßnahmen: Verantwortlichkeiten, praktische Umsetzung und Mehrwert	75
	<i>Checkliste – Präventionsmaßnahmen¹</i>	77
6.1	Antikorruptionsbeauftragter	78
	<i>Checkup – Brauchen Sie einen Anti-Korruptionsbeauftragten?¹</i>	81
	<i>Arbeitshilfe – Zeitaufwand des Anti-Korruptionsbeauftragten¹</i>	82
6.2	Personalauswahl	85
	<i>Fragenbeispiele für Bewerbungsgespräche¹</i>	89
6.3	Rotation	91
6.4	Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken	95
	<i>Übersicht – Weiterführende Links zum Thema¹</i>	99
6.5	Grundsensibilisierung der Beschäftigten	99
	<i>Inhalte einer Grundsensibilisierung¹</i>	101
6.6	Erweiterte Sensibilisierungs-/Schulungsmaßnahmen ..	101
	<i>Inhalte einer erweiterten Fortbildung¹</i>	102
6.7	Integritäts- und motivationsfördernde Maßnahmen (Tone at the top)	103
	<i>Muster eines Mitarbeiterbriefs¹</i>	106
6.8	Verstärkte Dienst- und Fachaufsicht	107
6.9	Öffentlichkeitsarbeit, extern und intern	108
	<i>Vorlage – Präventions-Newsletter –¹</i>	109
6.10	Anlaufstelle für anonyme Hinweisgeber	111
	<i>Checkliste – Einsetzen eines Ombudsmanns¹</i>	112
6.11	Hotline und FAQ's	114
6.12	Frühzeitige Kommunikation	114
6.13	Sponsoringbeauftragte	115

¹ Hinweis:

Die zusätzlich auch online verfügbaren Arbeitshilfen sind im Inhaltsverzeichnis kursiv dargestellt.

7.	Besondere Präventionsaspekte in Risikobereichen	117
7.1	Ressourcenabbau und Effizienzsteigerung vs. Korruptionsschutz – ein nicht völlig zu lösender Konflikt	117
7.2	Vergabewesen	119
7.3	Förderwesen	121
7.4	Erlaubnisse und Genehmigungen	122
7.5	Informationsschutz	123
8.	Prüf- und Präventionssignale	124
8.1	Auffälligkeiten und Indizien – es gibt immer auch „normale“ Erklärungen	124
	<i>Einschätzung von Korruptionsindikatoren¹</i>	126
8.2	Personenbezogene Indikatoren	127
8.3	Organisations-/geschäftsprozessbezogene Indikatoren	129
9.	Was tun im Ernstfall? (Korruptionshinweis) – Erste-Hilfe- Grobkonzept	131
9.1	Wer zeigt Korruption an? – Hinweisgeber und ihre Motive	135
9.2	Interne Prüfungen und Beteiligte – Unterschiedliche Sichtweisen – Entscheidungsaspekte	136
	<i>Checkliste – Aspekte der Erstbewertung¹</i>	138
9.3	Aufgeregtheiten/Reaktionen auf Verdachtshinweise ..	139
9.4	Die Polizei ist im Haus! – Umgang mit Strafverfolgungsbehörden	140
9.5	Eigene Dokumentation	142
	<i>Arbeitshilfe – Hinweisdokumentation¹</i>	143
9.6	Mitverantwortliche und „Nebenschauplätze“	144
9.7	Disziplinarermittlungen und Regress	145

¹ Hinweis:

Die zusätzlich auch online verfügbaren Arbeitshilfen sind im Inhaltsverzeichnis kursiv dargestellt.

9.8	Personelle Erwägungen und Konsequenzen	146
9.9	Empfehlungen zur Optimierung von Geschäftsprozessen	146
10.	Schlussbemerkung,	148
	<i>Korruptionsprävention – das Wichtigste auf einen Blick¹</i>	149
Anhang	Weitere Informationsquellen – Aus- und Fortbildung – Quellen	151
	<i>Übersicht – Organisationen und Informationsquellen¹</i> ...	151
	<i>Übersicht – Aus- und Fortbildungsanbieter¹</i>	152
	Quellenverzeichnis	153
	Stichwortverzeichnis	159

¹ Hinweis:

Die zusätzlich auch online verfügbaren Arbeitshilfen sind im Inhaltsverzeichnis kursiv dargestellt.